Frühe Hilfen Info

Newsletter September 26

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg



Liebe Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen,

hiermit erhalten Sie die September-Ausgabe des Newsletters der Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung an unserer Evaluation dieses Newsletters!

Wir freuen uns sehr, dass Sie grundlegend mit unserem Newsletter zufrieden sind und in Ihrem Arbeitsalltag davon profitieren können. Umso wichtiger ist uns daher, diesen Ihren Wünschen und Rückmeldungen entsprechend optimieren zu können. Wir haben daher Ihre Rückmeldungen sorgfältig geprüft und konnten erfreulicherweise bereits in dieser Ausgabe einige Neuerungen umsetzen:

- Das Schwerpunktthema wird zukünftig durch Good-Practice-Beispiele, passende Kooperationspartner*innen und bzw. oder interessanten Veröffentlichungen/Studien ergänzt. Wenn Sie ein besonderes Angebot, eine Veranstaltung oder eine Netzwerkstruktur der Frühen Hilfen oder von STÄRKE aus Ihrem Stadt- oder Landkreis im Rahmen eines Schwerpunktthemas vorstellen möchten, schreiben Sie uns bitte eine Mail an fruehehilfen.BW@kvjs.de.

- Um die Linksammlungen in den Abschnitten „Hinweise im Kontext Frühe Hilfen“ und „Hinweise im Kontext Familienbildung/STÄRKE“ übersichtlicher zu gestalten, sind die Links, die wir als besonders relevant bewerten, mit diesem Stern markiert: ★

- Die Sammlung der Fortbildungen und Veranstaltungen enthält nun immer das Datum sowie die Informationen dazu, ob die Veranstaltung online oder in Präsenz stattfindet und ob sie kostenfrei oder kostenpflichtig ist.

Weitere Anpassungen befinden sich aktuell noch in Abstimmung und folgen ggf. sukzessive.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen,

Cornelia Gaal, Annika Stöhr, Martina Müller, Julia Slotta und Leona Imeri

Frühe Hilfen Info

Newsletter September 26

KVJS
Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

1 Themen der Ausgabe September 2026

1 Themen der Ausgabe September 2026 2

2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen 3

3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW 4

4 Schwerpunktthema: Frühe Kommunikationsentwicklung und Unterstützte Kommunikation 5

5 Spotlights Frühe Hilfen 8

6 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE 11

7 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen 12

8 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE 14

9 Fortbildungen und Veranstaltungen 16

10 Nützliche Internetseiten 18

Impressum 18

2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

Personelle Veränderung

Liebe Netzwerkkoordinierende,
liebe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,

mit dieser Nachricht möchte ich Sie darüber informieren, dass ich mich seit Anfang September und damit früher als geplant in Elternzeit befinde.

Auch wenn ich erst seit einigen Monaten in dieser Funktion tätig bin, habe ich die Zusammenarbeit mit Ihnen bereits sehr zu schätzen gelernt und viele wertvolle Einblicke in die Arbeit der Frühen Hilfen erhalten. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Ich freue mich darauf, nach meiner Rückkehr wieder mit Ihnen in den Austausch zu kommen und wünsche Ihnen bis dahin alles Gute sowie weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit.

Herzliche Grüße

Martina Müller

Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2026

Die Bundesgeschäftsstelle hat die Anträge für das Haushaltsjahr 2026 abschließend geprüft und bewilligt. Alle Rückfragen konnten somit abschließend geklärt werden. Die Zuwendungsbescheide werden zeitnah zur Verfügung gestellt.

Verwendungsnachweise im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2025

Die Verwendungsnachweise wurden im Rahmen des Länderverwendungsnachweises an die Bundesgeschäftsstelle übermittelt. Herzlichen Dank an alle Netzwerkkoordinierenden für die zuverlässige Zusammenarbeit!

Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden 2026

Die an der Jahrestagung teilnehmenden Netzwerkkoordinierenden können sich für die dort stattfindenden Workshops bis zum 01. Oktober 2026 anmelden. Der entsprechende Link ist ihnen bereits per Mail zugegangen. Auch die Tagesordnung und die Beschreibungen der einzelnen Workshops wurde bereits an die Netzwerkkoordinierenden versendet.

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW

Sie beschäftigt ein Thema in Ihrem Arbeitsalltag, mit dem Sie sich gerne genauer auseinandersetzen möchten?

Teilen Sie uns Ihren Fortbildungswunsch gerne hier mit.

Koordinierenden-Café

Mittwoch, der 16.09.2026 – 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag, der 17.09.2026 – 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch, der 02.12.2026 – 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch, der 09.12.2026 – 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Die Einwahldaten sind Ihnen bereits per Mail zugegangen. Netzwerkkoordinierende können diese zudem per Mail bei der Landeskoordinierungsstelle anfragen. Wenden Sie sich dafür bitte an fruehehilfen.bw@kvjs.de.

06.10.2026 – 07.10.2026 Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen in Bad Boll

4 Schwerpunktthema: Frühe Kommunikationsentwicklung und Unterstützte Kommunikation

Kommunikation beginnt lange vor dem ersten gesprochenen Wort. Bereits Säuglinge treten über Blicke, Gesichtszüge, Laute und Bewegungen mit ihrer Umwelt in Kontakt. Durch die Reaktionen ihrer Bezugspersonen lernen Kinder, dass ihr Verhalten Wirkung hat. So entwickeln sich aus frühen, zunächst unbeabsichtigten Signalen nach und nach gezielte Kommunikationsformen. Ein wichtiger Entwicklungsschritt dabei ist die gemeinsame Aufmerksamkeit: Kinder zeigen auf Dinge, wechseln den Blick zwischen Gegenstand und Bezugsperson und erleben, dass ihre Interessen verstanden und sprachlich begleitet werden. Kommunikationsentwicklung entsteht somit immer im Austausch mit anderen Menschen.

Unterstützte Kommunikation (UK) umfasst alle Möglichkeiten, Kommunikation zu ergänzen oder alternativ zu ermöglichen, wenn Lautsprache noch nicht oder nur eingeschränkt verfügbar ist. Ziel ist nicht, Sprache zu ersetzen, sondern Kindern zusätzliche Ausdrucksmöglichkeiten zu eröffnen. Dazu gehören körpereigene Kommunikationsformen wie Blickkontakt, Mimik, Gesten, Gebärden und Laute sowie externe Hilfen wie Gegenstände, Fotos, Bilder, Symbole, Kommunikationstafeln oder elektronische Kommunikationshilfen. Unterstützte Kommunikation orientiert sich dabei am Prinzip der Multimodalität. Das bedeutet, dass verschiedene Kommunikationswege parallel genutzt werden können und sich gegenseitig ergänzen.

Unterstützte Kommunikation kann für alle Kinder nützlich sein, die ihre Wünsche, ihre Bedürfnisse oder ihre Gedanken über Lautsprache noch nicht ausreichend ausdrücken können. Dies betrifft beispielsweise Kinder mit verzögerter Sprachentwicklung, schwer verständlicher Sprache oder motorischen, sensorischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Dabei muss UK nicht dauerhaft genutzt werden. Manche Kinder verwenden zusätzliche Kommunikationsformen nur vorübergehend, bis sich ihre Lautsprache weiterentwickelt hat. Entscheidend ist, dass der Zugang zu Kommunikation nicht von bestimmten Voraussetzungen abhängig gemacht wird, da kommunikative Kompetenzen häufig erst durch aktive Kommunikation entstehen und gefördert werden.

Eine häufig geäußerte Sorge besteht darin, dass Gebärden, Bilder oder andere Kommunikationshilfen das Sprechenlernen behindern könnten. Die Forschung bestätigt diese Befürchtung jedoch nicht. Unterstützte Kommunikation ersetzt die Lautsprache nicht, sondern ergänzt sie. Ihr Ziel besteht darin, Kommunikation bereits jetzt zu ermöglichen, anstatt auf eine spätere Sprachentwicklung zu warten. Kinder sollten ihre Bedürfnisse äußern können, unabhängig davon, wie viel Lautsprache ihnen aktuell zur Verfügung steht.

Kommunikation wird vor allem in bedeutungsvollen Alltagssituationen gelernt. Unterstützte Kommunikation sollte deshalb möglichst in alltägliche Routinen eingebunden werden. Wichtig ist, dass die Mitteilungen eines Kindes eine erkennbare Wirkung haben. Dadurch erlebt

das Kind Selbstwirksamkeit und lernt, dass seine Kommunikation wahrgenommen und ernst genommen wird.

Eine zentrale Rolle spielen dabei die Erwachsenen. Kinder lernen Unterstützte Kommunikation nicht allein dadurch, dass Bilder, Symbole oder Gebärden vorhanden sind. Sie müssen erleben können, wie diese Kommunikationsformen im Alltag genutzt werden. Deshalb sollten Eltern, Fachkräfte und andere Bezugspersonen die eingesetzten Kommunikationsmittel selbst verwenden. Dieses sogenannte Modeling unterstützt den Erwerb und die Anwendung unterstützter Kommunikationsformen und erleichtert Kindern den Zugang zu deren Bedeutung und Verwendung.

Gerade in den ersten drei Lebensjahren kommt außerdem den Familien eine besondere Bedeutung zu. Eltern kennen die individuellen Ausdrucksweisen ihres Kindes meist sehr genau und können wichtige Hinweise auf kommunikative Signale geben. Unterstützte Kommunikation sollte daher stets gemeinsam mit den Familien geplant und an deren Alltag angepasst werden. Nur wenn Kommunikationsformen alltagstauglich sind und in vertrauten Situationen genutzt werden können, tragen sie langfristig zur Teilhabe und Kommunikationsentwicklung des Kindes bei.

Literatur

Burgio, Nadja Melina (2020): *Unterstützte Kommunikation in vorschulischen Handlungsfeldern. Herausforderungen der Fachkräfte und Handlungsempfehlungen für die Qualifizierung.* Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Scholz, Markus & Stegkemper, Jan Markus (2018): *Die Gestaltung externer Hilfsmittel der Unterstützten Kommunikation. Eine forschungsorientierte Betrachtung anhand fünf grundlegender Fragen.* Zeitschrift für Heilpädagogik, *59*(2), 64–76.

Scholz, Markus & Stegkemper, Jan Markus (2022): *Unterstütze Kommunikation. Grundfragen und Strategien.* München: Ernst Reinhardt Verlag.

Willke, Melanie & Ling, Karen (2025): *Unterstützte Kommunikation. Sonderpädagogischer Schwerpunkt Geistige Entwicklung.* Stuttgart: W. Kohlhammer.

Weiterführende Hinweise

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

International Society for Augmentative and Alternative Communication [englisch]

Mini-Symposien, Online-Kurzseminare, Zertifikatskurse und individuelle Fortbildungen zur Unterstützten Kommunikation 2026

UK-Couch - Material & Online-Shop für Unterstützte Kommunikation

Was ist UK?

KVJS
Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Möchten Sie ein besonderes Angebot, eine Veranstaltung oder eine Netzwerkstruktur der Frühen Hilfen oder von STÄRKE aus Ihrem Stadt- oder Landkreis im Rahmen eines Schwerpunktthemas vorstellen?

Schreiben Sie uns eine Mail an fruehehilfen.BW@kvjs.de

5 Spotlights Frühe Hilfen

Spotlight „Vorstellung der Online-Beratungsstelle HELB“

Die Geburt eines Kindes verändert das Leben von Eltern in vielerlei Hinsicht. Mit der Freude über das neue Familienmitglied gehen oft neue Aufgaben, Herausforderungen und Fragen einher. Wenn das (erwartete) Kind eine Behinderung hat oder haben wird, erleben viele Familien eine zusätzliche emotionale und organisatorische Belastung. Sie stehen nicht nur vor den allgemeinen Anforderungen des Elternseins, sondern müssen sich häufig auch mit Diagnosen, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten auseinandersetzen - sich jedoch im ‚Dschungel‘ der Hilfesysteme zurecht zu finden, ist gar nicht so einfach.

Um Eltern genau deshalb in dieser Zeit niedrigschwellig, schnell und kostenfrei zu begleiten und zu beraten, wurde beim Landesverband Lebenshilfe Baden-Württemberg e.V. die **unabhängige Online-Beratungsstelle HELB** – **H**ilfe für (werdende) **El**tern und Angehörige von einem Kind mit einer **B**ehinderung – ins Leben gerufen. Diese soll als erste Anlaufstelle Eltern Orientierung, Entlastung und Unterstützung bieten.

© HELB BW

Um mehr über das Angebot selbst sowie über die aktuellen Anliegen der betroffenen Familien zu erfahren, laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Austausch mit Gesine Kern von HELB BW ein.

Datum: Donnerstag, der 22. Oktober 2026

Uhrzeit: 10:00 – 11:00 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte der Frühen Hilfen

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorab über diesen Link an. Die Einwahldaten erhalten die angemeldeten Personen im Vorfeld per Mail.

Spotlight „Einfühlsame Begleitung von Eltern mit Sternen- und Regenbogenkindern“

Eine Schwangerschaft bedeutet nicht immer, dass ein lebendes Kind geboren wird. Bei jeder dritten Schwangerschaft stirbt das Kind während der Schwangerschaft, rund um die Geburt oder im ersten Lebensjahr[1]. Für die betroffenen Eltern bedeutet dies einen tiefgreifenden Verlust. Neben ihrer Trauer erleben sie häufig Sprachlosigkeit, Isolation und Scham. Noch immer besteht ein gesellschaftliches Tabu rund um den Tod eines Kindes in der Schwangerschaft oder frühen Lebenszeit, das dazu führt, dass viele Betroffene mit ihren Erfahrungen und Gefühlen allein bleiben.

Gerade in dieser Zeit müssen Eltern begleitet und unterstützt und in ihrer Trauer gesehen werden – doch welche konkreten Bedarfe haben betroffene Familien? Und wie können Fachkräfte der Frühen Hilfen ihnen sensibel, wertschätzend und bedarfsgerecht zur Seite stehen?

Das Spotlight besteht aus zwei Terminen. Es ist möglich, an einem der beiden oder an beiden Terminen teilzunehmen.

1.Termin (17.11.2026): Begleitung von Eltern mit Sternenkindern

Im ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns damit, wie Eltern nach dem Tod ihres Kindes einfühlsam begleitet und aufgefangen werden können und wie die Fachkräfte der Frühen Hilfen dabei unterstützen können, mit diesem schweren Verlust zu leben.

2.Termin (26.11.2026): Begleitung von Eltern mit Regenbogenkindern

Im zweiten Teil der Veranstaltung richtet sich der Blick auf Familien nach einem Verlust: Es wird beleuchtet, wie Eltern während einer Folgeschwangerschaft und in den ersten Lebensjahren eines Regenbogenkindes begleitet werden können und welche Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe dabei auftreten können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit Sabina Tiedemann-Zöller von der Landesstelle Früher Kindstod Baden-Württemberg darüber ins Gespräch zu kommen, wie die Frühen Hilfen Familien traumasensibel und einfühlsam begleiten können.

[1] Landesstelle Früher Kindstod Baden-Württemberg (@frueherkindstod_bw) • Jede 3. Schwangerschaft

Frühe Hilfen Info

Newsletter September 26

KVJS
Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Datum: Dienstag, der 17. November **und** Donnerstag, der 26. November 2026

Uhrzeit: jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr

Zielgruppe: Fachkräfte der Frühen Hilfen

Die Teilnahme ist kostenlos, bitte melden Sie sich vorab über diesen Link an. Die Einwahldaten erhalten die angemeldeten Personen im Vorfeld per Mail.



Landesstelle
Früher Kindstod
Baden-Württemberg



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

6 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE

Liebe STÄRKE-Koordinatorinnen,

Nach fristgerechter Einreichung aller Bedarfsmeldungen, konnten wir diese zeitnah an das Sozialministerium übermitteln.
Wir freuen uns, dass zur Realisierung des Landesprogramms im Haushaltsjahr 2026 zusätzliche Landesmittel aus der Familienförderstrategie zur Verfügung gestellt werden.
Die zweite Mittelverteilung wurde durchgeführt. Ihre Änderungsbescheide sind Ihnen vorab per Mail und auf postalischem Wege zugegangen.

Damit die Mittelauszahlung erfolgen kann, reichen Sie bitte die Mittelanforderung sowie gegebenenfalls den Rechtbehelfsverzicht (gerne digital) bei uns ein.

Herzlichen Dank für Ihre Geduld sowie die gute Zusammenarbeit.

Ihr STÄRKE-Team

Koordinierenden Café:

24.09.2026 | 29.10.2026 | 10.12.2026
jeweils donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr
Die Einwahldaten sind Ihnen bereits per Mail zugegangen. Koordinierende können diese zudem per Mail bei der Landeskoordinierungsstelle anfragen. Wenden Sie sich dafür bitte an Staerke@kvjs.de.

7 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen

Bayerisches Landesjugendamt

Internetseite: Leichte Sprache - Bayerischer Erziehungsratgeber

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Ernährung, Bewegung und weitere Gesundheitsaspekte vor und während der Schwangerschaft

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesstiftung "Mutter und Kind": Schwangere Frauen in finanziellen Notlagen besser unterstützen - BMBFSFJ

Der Beirat der Bundesstiftung Frühe Hilfen und des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

★ Positionspapier: Der Zusammenhang von Bildung und Frühen Hilfen

Deutsche Rentenversicherung

★ Statusfeststellungsverfahren | Selbstcheck Erwerbsstatus - Anhaltspunkte für Scheinselbstständigkeit

Dreiland-Klinikum Lörrach

Imagefilm: Unsere Babylotsinnen – Orientierung in einer besonderen Zeit

LFK – Die Medienanstalt für Baden-Württemberg

Frühkindliche Medienbildung

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Saarland

★ Nähe statt Bildschirm! - Digitale Medien in Familien mit Kleinkindern von 0-3 Jahren

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

★ Untersuchung: Typen, Motivationslagen und Unterstützungsbedarfe Freiwilliger in den Frühen Hilfen

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg

Starke Geburtshilfe vor Ort: Land fördert drei weitere Lokale Gesundheitszentren: Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg

Mpfs – Medienpädagogischer Forschungsverband Südwest

Frühe Mediennutzung - mpfs

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Faktenblatt: Belastungen und Angebotsnutzung von geflüchteten Familien aus der Ukraine

Weltstillwoche 2026: Stillen. Deine Superkraft.

Netzwerk Gesund ins Leben

Wie sind die Empfehlungen zu Gewicht und Energiebedarf in der Schwangerschaft?- Gesund ins Leben

News4Teachers

Wenn Eltern keine Grenzen mehr setzen: Was falsch verstandene Bedürfnisorientierung bei Kindern anrichtet

NPR

Lindsay Clancy trial highlights gaps in understanding, treating postpartum psychosis [englisch]

8 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE

BertelsmannStiftung

Studie: Teilhabebetrag erreicht mehr als acht von zehn berechtigten Kindern nicht

Berthold Leibinger Stiftung

Berthold Leibinger Stiftung Initiative Zeit für Zukunft - Bewerbung für ein Prozesscoaching

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kampagne für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien gestartet - BMBFSFJ

Gesetzentwurf zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe verabschiedet - BMBFSFJ

Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe

Benachteiligung geflüchteter Kinder in Deutschland | Jugendhilfeportal

Kinder von Regenbogenfamilien endlich gleichstellen | Jugendhilfeportal

Keine Kürzung beim Unterhaltsvorschuss! | Jugendhilfeportal

Der Paritätische

Kinder- und Jugendhilfe: Diese Reform scheitert im Alltag der Familien - Der Paritätische - Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Kinder- und Jugendschutz jetzt umsetzen: Für ein psychisch gesundes Aufwachsen in der digitalisierten Welt - Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

Deutscher Bundestag

Haushalt 2027: Weniger Ausgaben für Bildung und Familie - Deutscher Bundestag

Deutsches Jugendinstitut

DJI - Wie kann der Umgang mit radikalisierten jungen Menschen gelingen?

DJI - Islamistischer Extremismus: Online-Prävention und bessere Vernetzung werden immer wichtiger

Frühe Hilfen Info

Newsletter September 26

KVJS
Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Die Kinderschutzzentren

Bundesregierung beschließt erstes Gesetz zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe – Kinderschutz-Zentren

Lange Nacht der Demokratie

Herzlich willkommen | Lange Nacht der Demokratie in Baden-Württemberg

LKSF Baden-Württemberg e.V.

Förderung: Starke Bündnisse gegen sexualisierte Gewalt 2.0 - LKSF Baden-Württemberg e.V.

Mach dich stark

Mach dich stark - Zukunft ist vor Ort

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kinderschutz

Förderaufruf des Sozialministeriums zur Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement

Förderaufruf 2026 „Umsetzung von Informationsveranstaltungen zum Equal Care Day 2027 in den Kommunen“

Statistisches Bundesamt

Jugendämter melden 10 % mehr Kindeswohlgefährdungen im Jahr 2025 - Statistisches Bundesamt

Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“

Handlungsempfehlungen: Entwicklung stärken, Verantwortung übernehmen

9 Fortbildungen und Veranstaltungen

Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V.

Fort- und Weiterbildungsprogramm 2027 (unterschiedliche Termine, kostenpflichtig)

Familienbildung Ludwigsburg

Präsenz- Veranstaltung: Fachkräfte Fortbildung zur Armutssensibilität und Kinderschutz (28.09.2026, kostenfrei)

FamilienForschung Baden-Württemberg

Präsenz-Veranstaltung: Barcamp Kinderschutz: Neue Wege für einen wirkungsvollen Kinderschutz (30.11.2026, kostenfrei)

Haus der Familie Nürtingen

Präsenz-Fortbildung: Armutssensibel Handel - Familien- und Kinderarmut im Kontext Kinderschutz (25.09.2026, kostenfrei)

Hebammenverband Baden-Württemberg

Online-Infoveranstaltung: Stillfreundliche Kommune (30.09.2026, kostenfrei)

Kinderschutz in Baden-Württemberg

Online-Veranstaltung: Digital Dialog Kinderschutz Extremismusprävention: Umgang mit der Radikalisierung von Jugendlichen - Kinderschutz BW (29.09.2026, kostenfrei)

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Präsenz-Veranstaltung: Kindertageseinrichtung in Social Media – Öffentlichkeitsarbeit und Image generieren (28.09.2026, kostenpflichtig)

Präsenz-Veranstaltung: Kultursensible Präventionsarbeit zum Schutz vor sexualisierter Gewalt - Umgang mit Sexualität, Sexualerziehung und sexualisierte Gewalt in der interkulturellen Elternarbeit (15.10.2026, kostenpflichtig)

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V.

Online-Veranstaltung: Elterliches Burnout und mentale Gesundheit von Müttern (11.11.2026, kostenpflichtig)

LSVD – Verband Queere Vielfalt Baden-Württemberg

Präsenz-Konferenz Anmeldung Regenbogenfamilienkonferenz (09.-11.10.2026, kostenpflichtig) | LSVD Baden-Württemberg

Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg

Online-Fortbildung Freiwilligenmanagement (18.11.2026, kostenpflichtig)

Online-Fortbildung Kultursensible Haltung (16.11. und 23.11.2026, kostenpflichtig)

Netzwerk Gesund ins Leben

Online-Fortbildung: Anmeldung "Motivierend zum Stillen beraten"- Gesund ins Leben (verschiedene Termine, kostenfrei)

Online-Fortbildung: Anmeldung "Ernährung von Säuglingen"- Gesund ins Leben (verschiedene Termine, kostenfrei)

Stiftung SeeYou

Online-Veranstaltung: Strukturen schaffen, Finanzierung klären. Kosten, Förderoptionen und Praxisbeispiele für Lotsendienste in Gesundheitseinrichtungen - Entscheidungsunterstützung für Leitungskräfte (12.10.2026, kostenpflichtig)

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Onlineangebot für Multiplikator*innen in der Familien- und Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: Die Frühstartrente: Was bedeutet sie für Eltern und Kinder? (27.10.206, kostenfrei)

Bundesstiftung Frühe Hilfen
Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
STÄRKE
Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

10 Nützliche Internetseiten

Externe Internetseiten

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit: Landesprogramm STÄRKE

Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit

Internetseiten des KVJS-Landesjugendamts

Internetauftritt der Bundesstiftung der Frühen Hilfen

Internetauftritt des Landesprogramms STÄRKE

Internetauftritt Kinder- und Jugendschutz

Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wurde eine Übersichtskarte aller Ansprechpersonen Frühe Hilfen in Baden-Württemberg gestaltet. Änderungen können Sie uns jederzeit mitteilen.

Impressum

Die „Frühe Hilfen Info“ Mail erscheint monatlich.

Sie wird per Mail an alle gemeldeten Netzwerkkoordinatoren der Bundesstiftung Frühe Hilfen und STÄRKE-Koordinatoren in Baden-Württemberg und weitere Interessierte versandt.

Alle Ausgaben sind auf der Internetseite des KVJS-Landesjugendamts unter „Frühe Hilfen“ abrufbar.

Redaktion: Fruehehilfen.bw@kvjs.de